

Duell zweier Läufer mit Holzschuhen

DORFFEST Gute Resonanz in Beckstedt

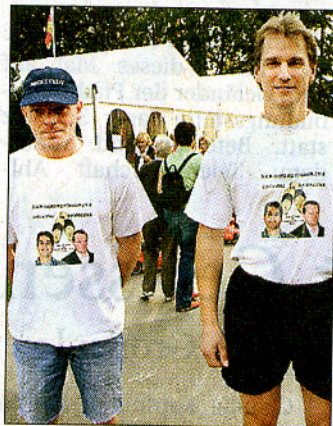
BECKSTEDT/MSI – Der Draht der Beckstedter zu Petrus muss am Wochenende ge-
glüht haben. Bei schönstem
Spätsommerwetter fand am
Sonntagabend und Sonntag mit-
ten im Ort das Dorffest statt.
Und fast alle Einwohner des
kleinen Ortes in der Ge-
meinde Colnrade tummelten
sich auf der abgesperrten
Straße „Im
Dorfe“. Die Orga-
nisatoren hatte
ein buntes Pro-
gramm für
kleine und große
Besucher, junge
und alte Gäste zusammenge-
stellt.

Höhepunkt des Sonn-
abends war ein Holzschuh-
wettlauf. Kai-Uwe Pfänder
und Dieter Höfemann legten
eine Strecke von rund 5,8 Kilo-
metern auf Holschen zurück.
„Die beiden haben beim Hö-
kermarkt 2007 gewettet, wer
schneller ist“, erklärte Mitor-

ganisator Frank Windhorst
das ungewöhnliche Sportere-
ignis. Die Zuschauer konn-
ten darauf wetten, in welcher
Zeit der Sieger die Ziellinie er-
reicht. Am Ende war Kai-Uwe
Pfänder der klare Sieger mit
einer Zeit von 26 Minuten
und 50 Sekunden. Der seltene
Wettlauf erfüllte auch noch ei-
nen guten Zweck. Nutznießer
der Wetteinnahmen ist die Kin-
derkrebshilfe

*Kai-Uwe Pfänder
gewinnt den
Wettlauf*

Vechta. Der Erlös liegt bei
rund 250 Euro.
Während
sich die Erwachsenen die Zeit
im Festzelt bei Kaffee und Ku-
chen und Akkordeonmusik
vertrieben, tummelten sich
die Kinder auf einem eigens
eingerichteten Strohsplatz.
Ein großer Trecker aus
Strohballen war beliebtes Klet-
terobjekt. Ponys luden zum
Reiten ein und die Feuerwehr
Colnrade stellte ihr neues



Dieter Höfemann (links) und
Kai-Uwe Pfänder ermittel-
ten, wer am schnellsten auf
Holzschuhen laufen kann.
Pfänder hatte am Ende die
Nase vor.

BILD: MSI

Tanklöschfahrzeug vor. Mit
Schläuchen versuchten die
Kinder, Bälle von Verkehrslei-
tegele herunter zu spritzen.
Und auch einige Erwachsene
ließen sich von den Wasser-
spielen anstecken.

Am Sonntagabend feier-
te die Beckstedter ihr Dorf-
fest ausgelassen zu Livemu-
sik. Am Sonntagnachmittag
hielt Pastorin Marijke Smid ei-
nen Familiengottesdienst im
Festzelt. Im Anschluss gab es
eine Kaffeetafel.

Freiwillige Tortur für einen guten Zweck

Kai-Uwe Pfänder siegt im Fünf-Kilometer-Holzschuhlauf beim Dorffest in Beckstedt / 230 Euro für Kinderkrebshilfe Vechta

Von Josephine Pabst

BECKSTEDT • Mit lautem Holzschuhgeklapper schießt Dieter Höfemann um die Ecke. „Du schaffst das!“, schallt es unterstützend aus dem Publikum. Der Läufer lechzt unterdessen nach Wasser. In zehn Runden müssen Höfemann und sein Kontrahent Kai-Uwe Pfänder in einem Ring Beckstedt erlaufen – in gewöhnungsbedürftigen, sperrigen Holzschuhen.

Die Gesamtstrecke misst fünf Kilometer. Die Läufer werden von motivierendem Klatschen und Zurufen angefeuert. Das Rennen sei ursprünglich das Ergebnis einer Wette um ein Fass Bier gewesen, weiß Mitorganisator Detlef Kähne: „Aber wenn es um einen guten Zweck geht, ist das doch deutlich besser.“ Vor dem Start können die Zuschauer darauf wetten, wie lange die Läufer wohl für die Strecke benötigen. 230 Euro Wett-Erlös kommen zusammen. Das Geld geht vollständig an die Kinderkrebshilfe Vechta. Zu gewinnen gibt es für den siegreichen Läufer einen silbernen Pokal. Die beste Schätzung wird mit einem Schinken belohnt, die zweitbeste mit einer Mettwurst.

Die anstrengende „Langstrecken-Holzschuh-Tortur“ mit guten „Chancen“ auf Blasen an den Füßen kann Kai-Uwe Pfänder in 26 Minuten und 50 Sekunden für sich entscheiden. Voller Stolz streckt er den Pokal in die Höhe. Zuschauer Helmut Schröder freut sich über die gewonnene Mettwurst. Den besten Wett-Tipp hat Mitver-



Die Zuschauer feuerten die Holzschuh-Langstreckenläufer Dieter Höfemann und Kai-Uwe Pfänder kräftig an.

Foto: Pabst



Für die Kinder lag das redensartige „Glück dieser Erde“ beim Dorffest in Beckstedt tatsächlich auf dem „Rücken der Pferde“.

Foto: Pabst



Beim „Hau den Lukas“ war nicht nur Kraft, sondern auch die richtige Technik gefragt.

ansteller Frank Windhorst abgeben. Zufrieden nimmt er den Schinken entgegen. Das Publikum kommentiert die Szene mit einem nicht ganz ernst gemeinten Kommentar: „Schiebung!“

Doch nicht nur der Benefiz-Holzschuhwettbewerb sorgt für beste Unterhaltung: Die Besucher können ihre „Muckis“ beim „Hau den Lukas“ spielen lassen, sich im Tischtennis versuchen oder im „Kellerkino“ bei alten Heimatfilmen in Erinnerungen schwelgen. Wer hoch hinaus will, lässt sich in einer Gondel in 60 Meter Höhe „liften“ und beobachtet das Festgesehen aus der Vogelperspektive. Zwischen Speis- und Trank präsentiert der Heimatbund zwischen Dehmse und Hunte erstmals seinen „Historischen Kalender 2009“. Auch die jüngeren Besucher langweilen sich nicht. Kinder-Riesenrad und Strohschiffplatz wecken ihr Interesse. Beim Ponyreiten erfahren viele Jungen und Mädchen den Sinn eines Sprichwortes, wonach alles Glück dieser Erde auf dem Rücken der Pferde liegt.

Mit stimmungsvollen Akkordeonklängen unterhalten Harry Nienaber und Karl-Heinz Rohde das Publikum. Im Anschluss an die Siegerehrung sorgt die Gruppe „Kalunas“ aus dem Landkreis Cuxhaven für ausgelassene Stimmung und lässt mit ihrer Musik die Wände des Festzeltes wackeln. „Alle zwei Jahre stellen wir ein solch umfassendes Programm auf die Beine“, sagt Frank Windhorst: „Das lohnt sich wirklich – bei so einem netten kleinen Dörfchen.“